

Informationsbericht

- San Vicente de Paúl, Quito, Ecuador
- 1. April – 30. September 2016

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Nachfolgend möchte ich Sie im gewohnten Rahmen über die Verwendung Ihrer Spendengelder im vergangenen Semester informieren. Am 11. Mai 2016 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 14 000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 4'832.— wurde eine Betreuerin in der Kinderkrippe während sechs Monaten finanziert.
- Mit CHF 4'120.— bezahlten wir eine Kindergärtnerin während sechs Monaten.
- CHF 4 242.— wurden für monatliche Pensionen, Schulgebühren, die jährlichen Schulmaterialien und obligatorische Uniformen zum Schulanfang verwendet.
- CHF 806.— brauchten wir für die medizinische Versorgung.

Im nächsten Semester zählen wir weiterhin auf Ihre für uns sehr wichtige und geschätzte Unterstützung, um die Kosten für die von GRATEFUL CHILDREN finanzierten Betreuerin in der Kinderkrippe sowie die Kindergärtnerin für weitere sechs Monate zu decken. Ausserdem wird ein Teil Ihrer Zuwendungen für die medizinische Betreuung und die Schulbildung unserer Kinder und Jugendlichen verwendet.

Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Am Semesterende betreuten wir 70 Babys, Kinder und Jugendliche (-1 im Halbjahresvergleich); die Fluktuation ist mit zehn Ein- und elf Austritten relativ tief ausgefallen.

Die zehn aufgenommen Babys, Kinder und Jugendlichen im Alter von acht Tagen bis zu 15 Jahren wurden als Folge von Verwahrlosung – straffällige Eltern, welche teilweise verwahrt sind – sowie aus Schutzgründen – hauptsächlich aufgrund drogen- und alkoholabhängiger Eltern und zur Vorbeugung von Kindesmisshandlungen – bei uns aufgenommen.

Neun Babys bzw. Kinder konnten in ihre Familie wiedereingegliedert werden, während zwei Kinder für nationale Adoptionen freigegeben wurden. Alle ausgetretenen Kinder im Schulalter besuchen weiterhin die Schule.

Zurzeit bereiten wir neun Jugendliche auf ihre altersbedingten Austritte vor. Leider sind diese nicht „jung genug“ für Adoptionen und haben keine Möglichkeit, sich wieder in ihre Familien zu integrieren.

Nichts geht über eine gute Ausbildung

40 Kinder und Jugendliche geniessen eine Schulausbildung in sechs Privatschulen in Quito. Sechs Kleinkinder im Alter von zwei bis fünf Jahren befinden sich gegenwärtig im heimeigenen Kindergarten.

Die meisten Primar- und Sekundarschüler haben das Schuljahr ohne grössere Schwierigkeiten bestanden, wobei sich punktuelle Nachhilfestunden für einzelne SchülerInnen aufdrängten. In Absprache mit den Behörden mussten zwei Schülerinnen mit Lernschwierigkeiten zum Schulanfang in spezialisierten Privatschulen platziert werden.

GRATEFUL CHILDREN

Es lebe die Freizeit

Im Juli und August genossen unsere Kinder und Jugendlichen die jährlichen Sommerferien. Diejenigen, welche Familienangehörige haben, verbrachten einige Tage bzw. Wochen mit ihnen.

Für die im Heim verbleibenden Kinder und Jugendliche haben wir verschiedene Aktivitäten im Heim, in Quito und in Ecuador organisiert, während welchen sie sich u.a. mit Baden am Meer und Museumsbesuchen vergnügen konnten. Ausserdem besuchten einige Kinder [Quitos Hausberg, Vulkan Pichincha](#), welcher mit einer der höchstgelegenen Gondelbahnen der Welt erreichbar ist.

Auch haben wir einen Ausflug fürs Personal an den Badeort *Mira Sierra* im Süden Quito durchgeführt.

Während der Freizeit nahmen zahlreiche Kinder an verschiedenen Workshops teil: 1) Herstellung von Backwaren und Schokolade, 2) Hand- und Gartenarbeiten sowie 3) Musikunterricht.

Neben religiösen Feiern haben wir die Geburtstage der Kinder und des Personals pro Quartal gemeinsam zelebriert. Ausserdem haben wir den internationalen Kindertag sowie die Schulabschlüsse von sieben jüngeren Kindern gefeiert.

Gerne machen wir auf die nachfolgenden Fotos auf den Seiten 3+4 aufmerksam.

Ereignisse in Ecuador und staatliche Unterstützung

Am 16. April 2016 wurde Ecuador durch das stärkste Erdbeben (7.8 gemäss Richterskala, 19.2 km Tiefe) seit 1979 heimgesucht. Laut Regierungsangaben kamen 663 Personen ums Leben und 27'732 wurden zum Teil schwer verletzt. Präsident Rafael Correa erklärte nach dem Erdbeben den Ausnahmezustand. Die Nationalgarde wurde mobilisiert, um bei Rettung und Bergung zu helfen und Plünderungen zu verhindern, wobei es trotzdem zu einigen Plünderungen kam.



Gemäss Justizministerin Lady Zúñiga sind ca. 100 Häftlinge von einem Gefängnis in Puerto Viejo als Folge von eingestürzten Mauern geflohen. Einige davon haben sich danach freiwillig den Behörden gestellt und etwa 30 konnten festgenommen werden. Wie Sie bereits durch GRATEFUL CHILDREN am 19. April 2016 informiert wurden, kamen wir mit dem Schreck davon.

Die staatliche Unterstützung für unser Heim beträgt im laufenden Jahr rund 50% der budgetierten Ausgaben. Trotz des niedrigen Ölpreises - wichtigste Einnahmequelle für Ecuadors Staatshaushalt - bleiben die Subventionen fürs 2016 stabil, da Sozialausgaben glücklicherweise dadurch nicht tangiert sind. Jedoch sind die uns zugesicherten Unterstützungszahlungen erneut in Verzug geraten, weshalb wir die Liquiditätsgapässe regelmässig mit Darlehen unseres Ordens überbrücken müssen.

Im Namen des Heimes und der unterstützten Kinder danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre regelmässige Unterstützung.

Beste Grüsse aus Quito

Cristina González
Heimleiterin

Dieser Bericht wurde vom Heim San Vicente de Paúl, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN übersetzt sowie leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

GRATEFUL CHILDREN

Fotos

Jährliche Feierlichkeiten zu Ehren von San Vicente de Paúl (Gründungsvater)



Feier zum internationalen Kindertag



Geburtstagsfeier zu Ehren der ehemaligen Heimleiterin, Schwester Nelly



„Heimeigenes Schwimmbad“



GRATEFUL CHILDREN

Workshop für heimeigene Backwaren



Workshops während Ferienkolonien



Besuch eines ehemaligen Heimkindes mit seinen Adoptiveltern



Anhang

Genaue Verwendung der Spendengelder (in CHF):

11.5.2016	Zahlungseingang	14 000.—	
	Personal		
	Betreuerin Kinderkrippe, April – Sep. 2016	4 832.40	
	Kindergärtnerin, April – Sep. 2016	4 120.20	
	Schulbildung & Kindergarten*		
	Schulbücher und –materialien zum Schulanfang für zehn schulpflichtige Kinder	1 440.88	
	Acht obligatorische Schuluniformen (inkl. Schuhe)	1 522.60	
	Monatliche Schulpensionen für 8 Kinder	1 278.46	
	Medizinische Versorgung**		
	Fachärztliche Behandlungen	805.46	
	Total	14 000.—	14 000.—

* Durch eine testamentarische Zuwendung finanziert

** Davon CHF 758.06 durch eine testamentarische Zuwendung finanziert

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Oktober 2016 bis März 2017

1. Betreuerin für Kinderkrippe (100%) während sechs Monaten.
2. Kindergärtnerin (100%) während sechs Monaten.
3. Medizinische Versorgung für alle Kinder.
4. Schulpensionen und –ausgaben.